

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 64 (1966)

**Heft:** 8

**Artikel:** Die Schweizerische Schule für Photogrammetrie-Operateure St. Gallen

**Autor:** Wey, O.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-220773>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Schweizerische Schule für Photogrammetrie-Operateure St. Gallen

*Von O. Wey*

Die Photogrammetrie nimmt heute im Wirtschaftsleben aller Länder der Erde einen Platz ein, von dem sie nicht mehr wegzudenken ist; ganz gleich, ob es sich nun um die Herstellung von Karten in kleinen, mittleren oder großen Maßstäben handelt, um die Anlage eines Katasterwerkes, die Schaffung von Planungsunterlagen für Tiefbauprojekte oder um die Lösung von Problemen aller Art in vielen Bereichen von Technik, Wissenschaft und Forschung. Dank den Bemühungen der Hersteller und besonders auch durch den Einsatz modernster Konstruktionselemente konnten die Bedienung der Auswertegeräte und der Arbeitsprozeß allgemein fortwährend vereinfacht und zum Teil automatisiert werden. Diese Tatsache darf jedoch nicht zu dem Schluß führen, daß der Mensch dadurch mehr und mehr entbehrlich werde. In erster Linie sind es ja nur die immer wiederkehrenden zeitraubenden und ermüdenden Arbeiten, die von der Maschine übernommen werden. Der denkende, mit fundiertem Fachwissen ausgerüstete Operateur wird niemals durch die Technik ersetzt werden können. Diese Situation ist in der Photogrammetrie nicht anders als auf jedem anderen Gebiet der Technik. Während die Kapazität der einschlägigen Hochschulen und Universitäten sowie des ITC in Delft knapp ausreicht, den Bedarf an wissenschaftlich ausgebildeten Photogrammetern auf Ingenieurstufe zu decken, besteht ein ausgesprochener Mangel an gut ausgebildeten Instrumenten-Operateuren. Die staatlichen und privaten Photogrammetrieunternehmen können die zeitraubende innerbetriebliche Ausbildung nur mehr in den seltensten Fällen selbst durchführen. Einen Ausweg aus dieser prekären Situation bietet nun die «Schweizerische Schule für Photogrammetrie-Operateure» in St. Gallen.

Vor der Gründung der Schule und der diese tragenden «Gesellschaft zur Förderung der praktischen Photogrammetrie» wurde das ITC über Zweck und Ziel der neuen Schule informiert. Die Leitung des ITC teilt die oben dargelegte Ansicht und begrüßt eine enge Zusammenarbeit der beiden Ausbildungszentren. Durch ein sorgfältig abgesprochenes Lehrprogramm ergänzt die Schweizerische Schule für Photogrammetrie-Operateure das Ausbildungsziel des ITC nach unten, das heißt in der Schulung des Bedienungspersonals für Auswertegeräte.

Unter der großen Zahl von Bewerbern um einen Studienaufenthalt am ITC Delft sollen sich sehr häufig Leute befinden, welche die Aufnahmebedingungen und Voraussetzungen für den Besuch einer höheren Schule nicht erfüllen, andererseits aber doch Freude und Interesse an der Photogrammetrie haben. Solchen Leuten kann nunmehr das ITC den Besuch der Schweizerischen Schule für Photogrammetrie-Operateure empfehlen, anstatt ihnen einen negativen Bescheid geben zu müssen.

Offen steht auch die Möglichkeit, daß ein Absolvent des ITC anschließend in St. Gallen seine Ausbildung durch praktische Arbeiten an Auswertegeräten ergänzt oder daß ein Absolvent der Schweizerischen Schule für Photogrammetrie-Operateure nach bestandener Prüfung als Operateur die Ausbildungsstufe erreicht hat, um am ITC weiterstudieren zu können.

In den staatlichen und privaten Photogrammetrieorganisationen aller Erdteile besteht praktisch überall ein beachtlicher Mangel an Operateuren. Nur dort wird gute Arbeit und hohe Produktivität erreicht, wo nebst einem guten Ingenieurteam auch zuverlässige, arbeitsfreudige Operateure vorhanden sind. Vielseitige Umfragen über das Interesse an einer besonderen Schule für photogrammetrische Operateure wurden durchwegs positiv beantwortet, und oftmals wollte man sofort Leute für den ersten Kurs, selbst sogar ohne Kenntnis der finanziellen Bedingungen, definitiv anmelden. Sorgfältige Erhebungen über dieses Personalproblem haben die spontane Zustimmung zu einer Schulgründung bestätigt, und die Initianten sind überzeugt, daß die Schule für Photogrammetrie-Operateure die Ausbildungslücke im Personalwesen von Vermessungsorganisationen schließen hilft, welche Lücke leider mit ihren Konsequenzen erst erkannt worden ist, nachdem die Photogrammetrie auf breiter Basis in der ganzen Welt zum Einsatz gelangte.

Das Schwergewicht der Ausbildung in der Schweizerischen Schule für Photogrammetrie-Operateure liegt auf der praktischen Arbeit an den Geräten. Sie beschränkt sich aber nicht nur auf die eigentlichen Auswertegeräte, sondern umfaßt auch die Aufnahmekammern, die diversen Geräte für die photographische Weiterverarbeitung ebenso wie die Handhabung der geodätischen Instrumente, soweit sie für die photogrammetrischen Feldarbeiten zum Einsatz gelangen. Neben dieser rein praktischen Ausbildung wird in speziellen Unterrichtsstunden auch so viel Theorie vermittelt, wie zum Verständnis des photogrammetrischen Arbeitsablaufes erforderlich ist.

Die Schule ist mit modernstem photogrammetrischem Instrumentarium ausgerüstet. Diese auf der ganzen Welt in großer Zahl im Einsatz stehenden Geräte erlauben eine umfassende und auf alle Erfordernisse der Praxis ausgerichtete Ausbildung der Operateure. Außerdem sind die nach dem mechanischen Prinzip arbeitenden Auswertegeräte dank ihrer leichten Bedienbarkeit für Schulungszwecke besonders geeignet.

Ein Kuratorium international bekannter Persönlichkeiten aus den Gebieten des Vermessungswesens und der Photogrammetrie berät den Schulrat der Schweizerischen Schule für Photogrammetrie-Operateure und stellt die Prüfungskommission.

Über alle Details orientiert ein ausführlicher Prospekt, der beim Sekretariat der Schweizerischen Schule für Photogrammetrie-Operateure, Rosenbergstraße 16, CH-9000 St. Gallen, bezogen werden kann. Der Beginn der einzelnen Kurse wird jeweilen in der Fachpresse publiziert.